

auch vom Einfluß der Gestirne und des Himmels. Im zweiten geschähe es durch menschliche Kunst, wobei man den Körper balsamiert oder mit anderen Essenzen tränkt, die Eingeweide und Weichteile entfernt und das übrige im Rauch oder an der Luft trocknet. Im dritten bewirkt es die besondere Gnade Gottes, wie wir es oft von Heiligen lesen. Im vierten schließlich ist es ein Werk des Teufels, der zum Irrglauben verführen will, wie ich früher von einem Sarazenenfriedhof berichtet habe, auf dem die Toten sich zu gewissen Zeiten aufrichteten. Bei diesen dreien aber glaube ich, daß sie aus dem erstgenannten Grund erhalten und festgeworden sind, vielleicht auch aus dem zweiten, wie wir im letzten Abschnitt Erhängte am Galgen unversehrt bleiben sahen.

1103

1101

1107

1097

Am 21. Januar, dem Tag der Heiligen Jungfrau Agnes, stärkten wir vor Tag uns und unsere Pferde. Danach ging es durch einen Weinberg auf sehr schlechtem Weg hinauf, da in der Nacht Neuschnee gefallen war, der die Vertiefungen locker ausfüllte, und bald hier, bald da fielen wir samt unseren Tieren und konnten nur Schritt vor Schritt reiten. So kamen wir zu der Burg Putasten, wie sie auf Italienisch genannt wird, auf Deutsch heißt sie Büttelstein, die hoch auf einem Felsen liegt. Die Täler darunter sind völlig ungangbar, so daß, wer weiter will, gezwungen ist, zur Feste aufzusteigen, und die Landstraße wird hier jählings so steil, daß die Lastwagen nur mit der größten Anstrengung hinaufgezogen werden können. Als wir oben waren, kamen uns die Wachen aus der Burg entgegen und fragten, wer wir seien, woher wir kämen und wohin wir wollten. Als wir ihnen Auskunft gegeben hatten, ließen sie uns weiterziehen. Diese Festung ist der äußerste Grenzposten der venezianischen Herrschaft, in Kriegszeiten wird hier strengste Wache gehalten, niemand kann ohne Kontrolle passieren. <III, 449> Putasten kommt im Italienischen von "putaco". Denn eine Grundherrin soll an der Stelle der Burg einen Garten angelegt haben, den sie selber pflanzte und pflegte ("putabat"). Die Italiener aber nennen Gärten "putastes". Ich glaube, daß dies die Dame Multesch war, von der das ganze Mantuanische Gebiet auf die Herzöge von Österreich überging. Die Deutschen nennen die Burg "Büttelstein" oder "Büttenstein", das heißt "Siebstein" oder "Befehlsstein" "Anordnungsstein" - denn wie Mehl in einem Sieb (Bütte) gereinigt wird, um Brot daraus zu machen, so werden die Durchziehenden von den Händen der Wächter gesiebt, oder auch, alle haben sich ihren Anweisungen zu fügen.

1112

1092

1052

1002

0602

Hier endet die venezianische Herrschaft und mit ihr das Italienische, und es beginnt die der Grafen von Sorio und auch die deutsche Sprache, die allein mir angeboren ist und die ich vollkommen beherrsche, die nach meinem Urteil auch die edelste, klarste, menschlichste ist, wenn sie auch freilich Syern, Ägyptern, Arabern, Griechen, Slawen, Italienern, Lateinern und Franzosen barbarisch und unmenschlich erscheint, weil sie sich von allen Sprachen am kürzesten faßt, so daß wir mit wenigen Silben und Wörtern vieles ausdrücken, und diese Prägnanz und Kürze bereitet, wem dies ungewohnt ist, Schwierigkeiten beim Erlernen wie beim Sprechen. Sie hat viele Laute und Diphthonge, die barbarisch zu klingen scheinen, doch ein einer Silbe beigefügter Diphthong macht sie prägnanter und reicher im Ausdruck, und so ist es auch mit den Hauchlauten. Das mag genügen - sollen sie ihre Sprachen haben und uns die unsrige lassen, ob sie wollen oder nicht. Wir können ihre Sprachen leicht erlernen und eine jede klar und deutlich sprechen, aber kein erwachsener Franzose, Italiener, Slawe, Grieche etc. vermag die unsrige perfekt zu lernen, und wenn er, und nur mit größter Mühe, sich etwas von ihr aneignet, so gelingt es doch nur ganz unvollkommen, und immer klingt es kindlich. Ich kannte manche Franzosen und Italiener, die sich lange in unserem Lande aufhielten und mit viel Fleiß unser Deutsch zu lernen versuchten und doch nicht über eine kindliche Sprache hinaus kamen, auch wenn sie sich vierzig Jahre lang mühten. Unter den Syern erlebte ich dies

0102

Ende

Anfang